

ins-presse, 16. Januar 2013 – 1

Niederdeutsche Bühnen im Aufwind

Ob im Dorf, in der Klein- oder in der Großstadt: Plattdeutsches Theater erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. Das belegen die aktuellen Zahlen, die der „Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen“ veröffentlicht hat. In dieser Dachorganisation haben sich 15 Theater zusammengeschlossen, die besonders auf Qualitätsstandards achten und beispielsweise auch zahlreiche Fortbildungen anbieten – vom Schminken bis hin zur Regie.

Komödien beherrschen den Spielplan, daneben steht aber selbstverständlich auch das ernste Schauspiel. Insgesamt besuchten im abgelaufenen Jahr knapp 119.000 Zuschauer die niederdeutschen Aufführungen. Hinzukommen einige hochdeutsche Stücke sowie Lesungen oder Liederprogramme mit weiteren 15.000 Besuchern. Damit erreichten die niederdeutschen Bühnen gut 10.000 Menschen mehr als noch im Vorjahr. Der Rückgang der vergangenen Jahre konnte damit in ein deutliches Plus umgewandelt werden. Die Anstrengungen der engagierten Laienbühnen, jüngere Schauspieler auszubilden und ein jüngeres Publikum anzusprechen, scheinen sich gelohnt zu haben.

Die meisten Besucher verbuchte die Niederdeutsche Bühne Neuenburg mit fast 20.000. Daneben erzielten die Bühnen in Delmenhorst und Norden mit knapp 400 den höchsten Durchschnittswert pro Aufführung.

*

Weitere Informationen gibt der Niederdeutsche Bühnenbund Niedersachsen und Bremen, Haarenufer 45 a, 26122 Oldenburg, Tel. (0 441) 4851336.

**INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE**

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de